

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824

45 (5.6.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Kinzig = Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 45. Samstag den 5. Juny 1824.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Der erledigte evangelische Schuldienst in Gallenweiler (Dekanats Wülheim) ist dem Schullehrer Klein in Hoheneck verliehen worden. Die Bewerber um letztern dadurch zur Erledigung gekommenen Schuldienst (evangel. Dekanats Schopfheim) mit einem Kompetenz Anschlage von 137 fl. 32 kr. haben sich binnen 4 Wochen bei der obersten evangel. Kirchenbehörde durch ihr vorgesetztes Dekanat vorschriftsmäßig zu melden.

Bei der heute erfolgten dritten Serienziehung für das Jahr 1824 wurden nachstehende Nummern gezogen:

| | |
|----------------|--------------------------------------|
| Serie Nro. 200 | enthaltend Loos Nro. 19901 bis 20000 |
| " " 928 | " " 92701 = 92800 |
| " " 25 | " " 2401 = 2500 |
| " " 321 | " " 32001 = 32100 |
| " " 159 | " " 15801 = 15900 |
| " " 691 | " " 69001 = 69100 |

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Karlsruhe den 1. Juny 1824.

Großh. Badische Amortisationskasse.

Untergewichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Forst an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers Jakob Zettler auf Donner-

stag den 24. Juny d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Moos an den in Gant erkannten Franz Holz auf Freitag den 18. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der Amtskanzlei dahier. Aus dem

Oberamt Durlach.

(2) zu Königsbach an das in Gant erkannte Vermögen des Georg Adam Jung, ledig, auf Donnerstag den 24. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Emmendingen.

(2) zu Bahligen an den in Gant erkannten Jakob Adler, auf Dienstag den 15. Juny d. J. vor hiesigem Oberamt.

(2) zu Holzhausen an den in Gant erkannten Augustin Egler, auf Dienstag den 22. Juny d. J. Nachmittags 2 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Ettenheim an den in Gant erkannten Johann Baptist Merroth, auf Montag den 21. Juny d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Kanzlei. Aus dem

Bezirksamt Gernsbach.

(2) zu Michelbach an den in Gant erkannten Bürger Joseph Rieger auf Freitag den 25. Juny d. J. Morgens 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Michelbach an den in Gant erkannten Bürger Sebastian Eisele auf Freitag den 25. Juny d. J. Morgens 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Michelbach an den in Gant erkannten Franz Georg Hirth auf Samstag den 26. Ju-

ni d. J. Morgens 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(1) zu Gondelsheim an die mit Erlaubnis von hier in das Kaiserthum Brasilien auswandernden, und zwar; an die Christoph Kopp'schen Eheleute, an die Philipp Kanzelmann'schen Eheleute und an die Franz Schäfer'schen Eheleute, auf Montag den 28 Juni d. J. Morgens 9 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Liedolsheim an das in Gant erkannte Vermögen des Jung Michael Diehm auf Samstag den 3. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Landamte dahier, wo zugleich über die Wahl des Curatormasse so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Lahr an den in Gant erkannten Nachlaß der verstorbenen Ehefrau des Steinhauers Jakob Dfenmüller auf Donnerstag den 10. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr auf der Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Offenburg.

(2) zu Rittersburg an den in Gant erkannten Bürger Benedikt Berner auf Mittwoch den 23. Juni d. J. Nachmittags auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Kammerweier an die in Gant erkannte Theresie Wiegele Frau des Martin Spinner auf Mittwoch den 23. Juni d. J. früh 6 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Pforzheim.

(2) zu Söbriichen an den in Gant erkannten Schuhmacher und Lammwirth Jakob Glaser auf Mittwoch den 16. Juni d. J. Morgens 9 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Neuhäusen an den in Gant erkannten Maurer Karl Kirner auf Samstag den 12. Juni d. J. Morgens 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Oberamt Rastatt.

(1) zu Kuppenheim an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Sebastian Hertwek auf Freitag den 25 Juni d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Kanzlei.

(1) zu Rauenthal an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Joseph Baumstark

auf Mittwoch den 23. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Kanzlei.

(1) zu Rastatt an den in Gant erkannten hiesigen Handelsmann Joseph Geiger welcher heute seine Zahlungen einstellen zu müssen erklärt, auf Dienstag den 6. Juli d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Waldkirch.

(3) zu Siensbach an die Verlassenschaft des verstorbenen Müllers Georg Ruf auf Freitag den 25. Juni d. J. auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Weinheim.

(1) zu Weinheim an den in Gant gerathenen Adam Friedrich auf Montag den 28 Juni d. J. Morgens 8 Uhr dahier vor Amt.

(2) Bruchsal. [Schuldenliquidationen.] Zur Richtigstellung der Forderungen an das vergantete Vermögen

- 1) Des Friedrich Mohrmann zu Obergrombach auf Montag den 21. Juni d. J. Morgens 8 Uhr.
- 2) Des Ulrich Beeger zu Oberöwisheim auf Freitag den 18. Juni d. J.
- 3) Des Marcel Kustermann von Stettfeld auf Montag den 5. Juli.
- 4) Der Franz Anton Ring Wittve von Obenheim auf Donnerstag den 8. Juli.
- 5) Des verlebten Peter Hettinger von Unteröwisheim auf Montag den 12. Juli.
- 6) Des verlebten alt Engelhard Feil alda auf Donnerstag den 15. Juli.
- 7) Des Georg Schneckenburger von Oberöwisheim auf Montag den 19. Juli.
- 8) Des verlebten alt Michel Steinell von Zeutern auf Donnerstag den 22. Juli.
- 9) Der Franz Pipus Wittve zu Obenheim auf Montag den 26. Juli d. J. anberaumt.

Sämmtliche Gläubiger der Vorstehenden werden daher bei Vermeidung des Ausschlusses von den betreffenden Massen aufgefordert, ihre Forderungen auf die genannten Tagen Morgens 8 Uhr dahier richtig zu stellen, ihre Beweisurkunden vorzulegen und den etwa anzusprechenden Vorzug zu deduciren.

Bruchsal den 25. May 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Rheinbischoffsheim. [Schuldenliquidationen.] Die Gläubiger der unten verzeichneten nach Neu-Rußland auswandernden Bürger werden

hiermit aufgefordert, entweder in Person, oder durch schriftlich Bevollmächtigte, unter Vorlegung ihrer Original-Beweiskunden, vor dem mit der Liquidation beauftragten Theilungskommissär, an unten bestimmten Tagen im Wirthshaus zur Schwann dahier sich einzufinden, und ihre Forderungen richtig zu stellen. Später kann man ihnen keine Rechts-hülfe mehr angedeihen lassen, und jeder derselben hat den aus Nichtanmelden seiner Forderung, hervorgehenden Nachtheil sich dann selbst beizumessen.

Samstag den 12. Juni d. J. wegen Nikolaus Kauss Mathias Zimmer den 2ten, Johann Stöf den 2ten und Mathias Stöf, sämmtlich von Muckenschopf.

Montag den 14. Juni wegen Georg Zimpher, Friedrich Speckner und Friedrich Zimmer von Wemprechtshofen.

Dienstag den 15. Juni wegen Martin Dietrich, Mathias Häufel von Scherzheim und Benjamin Denner von Bischoffsheim.

Rheinbischhofsheim den 28. May 1824.
Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In dem Intelligenz und Wochenblatt (Anzeigblatt No. 9. 10. u. 11.) wurden zum Behuf der Erbtheilung der verstorbenen Bäckermeister Adam Gartner'schen Ehefrau diejenigen, welche an die Bäcker Gartner'sche Verlassenschaftsmasse noch etwas zu fordern hatten, aufgerufen, solche am 6. Febr. d. J. geltend zu machen. In Folge dieser Aufforderung und des gestellten Präjudizes werden hiermit die sich nicht gemeldet habenden Gläubiger von der Verlassenschaftsmasse ausgeschlossen.

Karlsruhe den 17. Mai 1824.
Großh. Stadtkant.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Nachdem der Großh. Fiskus auf das sämmtliche Vermögen des vor-maligen Finanzraths Roth einen Arrest erwirkt hat, und gegründeter Verdacht vorhanden ist, daß ein bedeutender Theil jenes Vermögens auf die Seite geschafft wurde, so wird jeder, der etwas dazugehöriges an Geld oder Geldeswerth in Händen, oder davon Kenntniß hat, hiermit aufgefordert, ungesäumt bei unterzeichneter Stelle darüber Anzeige zu machen, und zwar bei Vermeidung der auf unertaubte Verheimlichung gesetzten Strafe und der Ersazleistung alles daraus entstehenden Schadens.

Karlsruhe den 1. Juni 1824.
Großh. Stadtkant.

Erhvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannsten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Uchern.

(3) von Waldum der Johann Fischer, welcher schon vor 40 Jahren in K. K. Österreichische Kriegsdienste getreten ist und seither keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen Vermögen in beiläufig 200 fl. besteht. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) von MingoIsheim der Sebastian Weidgenannt, 35 Jahre alt, welcher vor etwa 15 Jahren als Bäckerknecht in die Fremde ging, und inzwischen nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Bezirksamt Bonndorf.

(2) von Uehlingen der Johann Weiler, welcher im Jahr 1813 zum Großherzogl. Militär kam, und dem 2ten Linien-Infanterieregiment zugetheilt wurde, und seit dem Ausmarsche desselben nach Schlesien keine Kunde mehr von sich gegeben hat, dessen Vermögen in ungefähr 138 fl. besteht. U. d.

Bezirksamt Bühl.

(2) von Bimbuch der ledige Bauernknecht Joseph Maier, welcher sich im Jahr 1798, damals 25 Jahre alt, von seinem Geburtsorte entfernte, dessen unter Pflegschaft stehendes Vermögen in beiläufig 296 fl. besteht. Aus dem

Stadtkant Freiburg.

(2) von Neukirch der seit 29 Jahre abwesende Joseph Schreiber, dessen unter Pflegschaft stehendes Vermögen in 276 fl. 4 kr. besteht. U. d.

Bezirksamt Oberkirch.

(1) von Oberkirch der Jakob Schnurr, welcher im Jahr 1812 zum Großh. badischen Militär kam, und seit 1813 vermisst wird. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(2) von Lienheim der Martin Schauble, welcher im Jahr 1810. für den Johann Häufel von Hohenthaenen zum Großherzogl. Militär getreten ist, und seit 9 Jahren nichts mehr von sich hören ließ.

(3) Bühl. [Aufforderung.] Im Jahr 1795. starben zu Schwarzach die von Hagenau im Elsaß ausgewanderten Urban Schillingerschen Eheleute. Ihre Verlassenschaft wurde bisher pflegschaftlich verwaltet, und beträgt ungefähr 30 fl. Da sich bis jetzt kein Erbe darum gemeldet hat, so werden alle diejenigen, welche Erbschafts- oder sonstige Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, binnen 3 Monaten a dato solche bei Vermeidung des Ausschlusses dahier geltend zu machen.

Bühl am 20. Mai 1824.

Großh. Bezirksamt.

(3) Lahr. [Verschollenheitsklärung.] Da Georg Karl Müller von hier sich auf die schon den 14. Nov. 1810 ergangene öffentliche Ladungen nicht gemeldet hat, so wird derselbe hiedurch für verschollen erklärt und sowohl sein väterliches als kürzlich angefallenes mütterliches Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Lahr den 18. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

(2) Neustadt. [Verschollenheitsklärung.] Da sich auf die diesseitige Aufforderung vom 29. April 1823 No. 4920 wegen dem vorgeladenen Christian Hoffmayer von Röhrenbach noch weitere bis jetzt unbekanntes Erben zum Empfange resp Erbantretung dessen Vermögen gemeldet haben; so wird auf Ansuchen der bekannten Erben des Aufgeförderten derselbe hiermit für verschollen erklärt, und dessen bis jetzt bekannte Erben nach gesetzlicher Erbfolge in dessen Vermögen gegen Kautions eingesezt.

Neustadt den 24. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

(2) Weinheim. [Verschollenheitsklärung.] Da Stephan Obermayer von Laudenbach auf die unterm 10. May v. J. erlassene Ediktalladung nicht erschienen ist, so wird derselbe andurch für verschollen erklärt. Weinheim den 24. May 1824.

Großh. Bezirksamt

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Borberg. [Vorladung.] Die Abwesende zur Conseription pro 1824 gehörige Joseph Erkwein von Krauthaim, Michael Anton Gehrig von da,

Johann Sebastian Rezbach von Gommersdorf, Johann Dietrich Scholl von Berolzheim, werden hiermit aufgefordert, sich zur Genügnung ihrer Milizpflicht binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, als sie ansonsten ihres Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, und gegen sie nach Maassgabe der gegen die Refractairs bestehenden Verordnungen wird vorgefahren werden.

Borberg den 24. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Kork. [Vorladung.] Der wegen Verwendung des Erbes in eigenen Nutzen von anvertrauten Commissions- Waaren angeklagte vormalige hiesige Handelsmann Karl Kertig hat sich auf die an ihn ergangene Citation zur Vernehmung von hier entfernt, um seither nicht sistirt. Derselbe wird daher aufgefordert, mit Frist von 6 Wochen dahier zu erscheinen, um über seinen Austritt und obige Anschuldigung vernommen werden zu können, widrigenfalls das Gesegliche gegen ihn erkannt werden wird.

Kork den 20. May 1824.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Baden. [Fahndung und Signalement.] Der schon einigemal wegen zwecklosen Herumziehens hieher gelieferte und unter polizeylische Aufsicht gestellte Valentin Dietrich von hier, dessen Signalement unten beigefügt ist, hat sich neuerdings ohne Erlaubniß von Haus entfernt. Die resp. Behörden werden daher ersucht, denselben auf Betreten anzuhalten und hieher einzuliefern.

Signalement.

Valentin Dietrich ist 22 Jahr alt, 5' 10" groß, seine Gesichtsförm oval und dessen Farbe gesund. Er hat hellbraune Haare, eine hohe Stirne, braune Augenbraunen, graue Augen, mittlere Nase, ditto Mund, und einen schwachen Bart, hat einen krummen Fuß und geht an Krücken.

Baden den 29. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

(2) Neustadt. [Fahndung und Signalement.] Jakob Reifner von Stückstadt in Dänemark von welchem das Signalement unten beigefügt ist, wurde durch hohes Hofgerichtliches Urtheil d. d. Freiburg den 4. May d. J. No. 256. in crim. zu einer zweijährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt. Derselbe fand unterm 20. d. Monats auf dem Transport von hier nach Hüfingen Gelegenheit nächst Doggingen in dem Wald seinem Escorbanten zu entkommen, was wir mit dem Er-

fuchen zur öffentlichen Kenntniß bringen, auf den Flüchtlina zu fahnden, und im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

Signalément.

Derselbe ist 35 Jahre alt, 5' 5" groß, hat ein ovales Gesicht und gesunde Gesichtsfarbe, braune Haare, hohe Stirne, braune Augenbraunen, braune Augen, spitze Nase, großen Mund und braunen Bart. Neustadt den 22. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

2) Stockach [Steckbrief.] Der vielfache und äußerst gefährliche Verbrecher Johann Baumgartner ist heute Nacht aus dem hiesigen Kriminalgefängniß gewaltsam ausgebrochen. An der Beifangung desselben ist alles gelegen, und wir ersuchen daher sämtliche Kemter und Polizeybehörden zur Beifangung dieses, so wie des mit ihm entsprungenen ebenfalls sehr gefährlichen Pursesch Georg Pfeifer vulgo Aschenshub von Zigenhausen kräftigst mitwirken zu wollen, und dieselben im Betretungsfalle unter sicherer Escorte anher liefern zu lassen.

Signaléments.

1) Johann Baumgartner 34 Jahr alt, 5' 8" groß, breitschultrig, jedoch sonst äußerst hager, hat einen starken Knochenbau, sehr starke Füße, schwarzbraune Haare, einen schwarzen ziemlich starken Badenbart, ein blaßes sehr kränkliches Aussehen, schwarze Augen, und gute Zähne, der Hals ist voller Narben, auch an seinem Körper trägt er die Spuren von mehreren Stichwunden, er spricht ein gutes deutsch, und hat eine äußerst gekaufte Zunge. Bei seiner Entweichung trug er nur ein paar kurze abgetragene schwarze Lederhosen, ein gräulichenes ganz zerrissenes Tankerle, und ein altes Hemd, auf seiner Flucht hat er sich jedoch durch Diebstahl ein paar Bindschuhe, einen schwarzen Zwischlittel mit messingenen Knöpfen, eine schwarze baumwollene Zipfelkappe zu verschaffen gewußt. Welche Kleidungsstücke er wahrscheinlich für sich verwendet haben dürfte.

2) Georg Pfeifer 24 Jahr alt 5' 3" hoch, hat schwarze kurz geschnittene Haare, braune Augen, kleine Nase, rundes volles Gesicht, mittlern Mund, und gute Zähne, trägt einen blauen Tanker mit weißen Metallknöpfen, lange blaue Luchhosen, mit Halbstiefeln, ein schwarz seidenes Halstuch, manchesternes Gilet mit gelben Streifen und runden Hut,

und ist besonders daran kenntlich, daß der rechte Fuß bedeutend kürzer ist, als der linke.

Stockach den 21. May 1824.

Großh. Bezirks- und Kriminalamt.

(2) Wolfach. [Straferkenntniß.] Gegen David Friedrich Arnold aus dem Lehengericht, welcher bei der Militair-Conscription pro 1823 der Refraction für schuldig erkannt worden, ist die gesetzliche Strafe von 800 fl. und der Verlust des Ortsbürgerrechts ausgesprochen.

Wolfach den 28. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Diebstahl.] Am 25. d. M. Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr wurde einem hiesigen Einwohner auf dem Wege von Horzheim nach Ennsingen, Königl. Würt. Oberamts Maulbronn, der Koffer von der Chaise abgeschnitten und entwendet. Derselbe enthält:

50 fl. in Geld, worunter zwei neue babilische Kronenthaler, das Uebrige in 6 und 3 kr Stücke.

6 neue doppelgehäufige silberne Uhren.

1 goldene 14 Karätige Halskette.

1 Paar ditto Phylagram Ohrenringe mit Perlen.

1 schwerer goldener Fuchschwanzring.

5 leichtere goldne Ringe mit Stein und Perlen.

1 schwarzer Levantin Ueberrock.

1 blau ditto Kleid mit Spitzen.

1 weißer Jaquinet Ueberrock.

1 weiß ditto Kleid.

1 blau zigen ditto.

1 Lilafarben ditto.

6 Ellen blauen Zig.

6 Ellen köntzblauen Merino.

2 wollene große Halstücher, das eine blau, das andere weiß.

2 Frauen Hemder.

2 Paar schwarzzeugene Schuhe.

2 rothe seidene Halstücher.

2 Spitzenchemisiers.

6 Paar baumwollene Strümpfe mit L. bezeichnet.

6 Battist Nastücher.

2 blaue mit Perlen gestrickte Geldbeutel.

6 Ellen gelben Moll

Mädchenkleider.

1 blau zigen.

1 weiß moufelin.

1 seidener Spenzer.

Die Großh. Polizeybehörden werden ersucht, wenn von den entwendeten Waaren in ihren Bezirken

etwas verkauft werden sollte, oder sonst etwas von diesem Diebstahl und dem Thäter entdeckt werden könnte, sogleich Nachricht anher gelangen zu lassen.
Pforzheim den 31. May 1824.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Mannheim. [Straferkenntniß.] Da der von hier gebürtige, von der Großherzogl. Badischen Leib-Grenadier-Garde zu Karlsruhe entwichene Grenadier Johann Andreas Wolf sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat: so ist durch Entschlie-ßung des Großherzogl. Directoriums des Neckar-kreises vom 25. Mai l. J. No. 9663. der Verlust seines angeborenen Schutzbürgerrechts ausgesprochen worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Mannheim den 1. Juni 1824.

Großh. Stadtm. Amt.

(1) Mannheim. [Straferkenntniß.] Da die aus der im Jahr 1804 geborenen Klasse durch das Loos zum activen Militärdienst bestimmten abwesenden Conscripten Friedrich Andreas D'Édrée und Anton Jakob Pöginger genannt Erhard von hier sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt haben, so ist durch Entschlie-ßung des Großh. Directoriums des Neckarkreises vom 25. Mai l. J. No. 9664. der Verlust des angeborenen Schutzbürgerrechts genannter Conscripten ausgesprochen worden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Mannheim den 1. Juni 1824.

Großherzogl. Stadtm. Amt.

(1) Mannheim. [Straferkenntniß.] Da der von hier gebürtige, von dem Großh. Bad. Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn entwichene Soldat Philipp Jakob Guttenberger sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so ist durch Entschlie-ßung des Großh. Directoriums des Neckarkreises vom 25. Mai d. J. No. 9665. der Verlust seines angeborenen Schutzbürgerrechts ausgesprochen worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Mannheim den 1. Juni 1824.

Großherzogl. Stadtm. Amt.

(1) Mannheim. [Straferkenntniß.] Da der von hier gebürtige, von dem Großherzogl. Badischen Linien-Infanterie-Regiment von Stockhorn entwichene Soldat Johann Jakob Buchheimer sich innerhalb der anberaumten Frist nicht gestellt hat, so ist durch Entschlie-ßung des Großh. Directoriums des Neckarkreises vom 25. May d. J. No. 9664. der

Verlust seines angeborenen Schutzbürgerrechts ausgesprochen worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Mannheim den 1. Juni 1824.

Großherzogl. Stadtm. Amt.

(1) Oberkirch. [Bekanntmachung.] Von denen unterm 15. d. M. signalisirten 3 Dieben Nikolaus Streck, Mathias Behrle und Isak Weil ist der letztere wieder beige-fangen worden. Hiebei müssen wir zur gerechten Satisfaction des Herrn Baumeisters unseres neuen Gefängnisses anfügen, daß die Entweichung dieser 3 Verbrecher gar nicht einen Mangel an Festigkeit des Gebäudes, sondern größtentheils dem Mangel anderweitiger erst in der Fertigung begriffenen Detentionsequi-täten zuzuschreiben seye. Oberkirch den 30. May 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Ueberlingen. [In Verstoß gerathene Obligationen.] Katharina Zill, verwittwete Stephan; Reuthmüllerin, jetz Michael Stephan Reuthmüller schuldet an das Oberpflegamt in Kenzing

a) ein Kapital mit 300 fl. auf den 18. May jeden Jahres zu 5 pCt. verzinstlich.

b) ein Kapital mit 370 fl. auf den 21. April jeden Jahres zu 5 pCt. verzinstlich.

Da nun die für diese Obligationen ausgestellten Obligationen in Verstoß gerathen sind, so werden alle jene Personen, welche etwa im Besitze fraglicher Obligationen sind, aufgefordert solche binnen 6 Wochen peremptorischer Frist a dato dahier zu produciren, und ihre Rechte darauf geltend zu machen, widrigen-falls solche nach Anfluß der gefetzten Frist für amora-tisirt erklärt werden.

Ueberlingen den 28. Mai 1824.

Großh. Bezirksamt.

(2) Ettenheim. [Unterpfandbucherneuerung.] Zu der notwendig befundenen Unterpfandbuch-Erneuerung des Erbs Kappel am Rh. in ist Tagfahrt auf den 14., 15. und 16. Juni d. J. anberaumt worden; weswegen alle diejenigen, welche ein Unterpfandrecht auf Grundvermögen der Gemarkung Kap-pel am Rhein anzusprechen haben, aufgefordert wer-den, dieselben an den genannten Tagen mittelst Produzierung der Originalurkunden auf der Stube alda vor dem hiezu bestellten Kommissär um so ge-wiß r geltend zu machen, als die Ausbleibenden sich es selbst zuzuschreiben haben, wenn nach abgelo-

nem Termin das Pfandgericht von der gesetzlichen Haftungspflicht freigesprochen wird.
Ettelheim den 29. May 1824.
Groß. Bezirksamt.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) Bretten. [Mühlenversteigerung zu Stein.] Einer höhern Anordnung zu Folge, soll die dem Müller Bittel in Stein gehörige Erbsenmühle mit 2 Mahl- und ein. n. Berggang, Scheuer, Stallung, Waschhaus und Krautgarten ic. öffentlich unter Reservation vorbehalten versteigert werden; wozu sich die Liebhaber Donnerstags den 24. Juni Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Stein unter Mitbringung legaler Zeugnisse über das zum Ankauf erforderliche Vermögen einfinden wollen.

Bretten den 25. May 1824.

Groß. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Versteigerung des Kupferhammerwerks.] Montag den 28. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr wird eine öffentliche Versteigerung des in der Nähe der Stadt am Würmsfluß liegenden Kupferhammerwerks unter obrigkeitlicher Leitung auf dem Rathhaus Statt finden.

Pforzheim den 31. May 1824.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Rastatt. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 15. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr werden in Großh. Domainenverwaltungs-Kanzlei dahier auf höhere Reservation versteigert, 60 Malter Weizen, 150 Malter Korn, 150 Malter Haber und 400 Bund Stroh, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Rastatt den 31. May 1824.

Groß. Domainenverwaltung.

(2) Stein. [Fruchtversteigerung.] Donnerstag den 17. Juni d. J. früh 9 Uhr werden auf dem hiesigen herrschaftlichen Speicher 200 Malter Dinkel und 200 Malter Haber öffentlich versteigert.

Stein den 24. May 1824.

Großherzogliche Domainenverwaltung

(2) Langenbrücken [Drackelversteigerung.] Auf Dienstag den 8. Juni d. J. Morgens um 10 Uhr will die Gemeinde Langenbrücken ihre in der Pfarrkirche stehende Orgel auf dem Rathhaus daselbst versteigern, die Liebhaber hierzu können dieselbe vor der Versteigerung einsehen und untersuchen lassen.

(2) Achern. [Bekanntmachung.] Die in diesen Blättern No. 40. 41. und 42. angekündigte Hopfenversteigerung wird hiermit widerrufen, weil derselbe in der Zwischenzeit verkauft wurde.

Achern den 27. May 1824.

Gottfried Peter

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Pforzheim [Schäferverleihung.] Montag den 3. Juli Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhaus in Eisingen die dasige Fleckenschäferei auf 3 Jahre von Michaelis 1824 bis dahin 1827 in Steigerung an den Meistbietenden verpachtet werden. Die Bedingungen können vorher bei dem Ortsvorstande erkundigt werden. Ein fremder Pächter hat Sicherheit zu stellen. Pforzheim den 22. May 1824.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(1) Ludwigs Saline Rappenaу. [Kapitalverleihung.] Aus dem Hilfsfond der hiesigen Salinenkasse liegen gegen hinlängliche Sicherheit und 5 pCt. Zins 500 fl. zum Ausleihen bereit.

Dienst-Nachrichten.

Die katholische Schulstelle auf der Fabrik, Amtes Gengenbach, ist dem bisherigen dasigen Schulverwalter Basil Frei aus Welschenstetabach nunmehr definitiv übertragen worden.

Der vakante FilialSchuldienst in Eberbrunn, Amtes Gernsbach, ist dem bisherigen Schulverwalter Benz daselbst definitiv übertragen worden.

Der vakante Schuldienst zu Neuburgweiber ist dem bisherigen Präzeptor Führ zu Malsch übertragen worden.

Große Güterlotterie

im Großherzogthum Baden,

garantirt

durch das Wechselhaus W. H. Capenburg
in Mannheim,

worin nachbenannte ansehnliche Besitzungen, in und bei Mannheim gelegen, nebst mehreren hohen und niedern Geldpreisen in zwei Ziehungen ausgespielt werden

I. Die allodiale Herrschaft Stein, im Amte Mosbach, nebst dem sehr schön gelegenen herrschaftlichen Schlosse, den wohlaufgebauten Wirtschaftsgebäuden, dem ansehnlichen Schloßgarten und den beträchtlichen Gütern, Revenüen und Gerechtsamen, das Ganze geschätze auf 182,348 fl.

II. Der, ein eigenes sehr schönes Gut ausmachende, vierte Theil vom sogenannten Mohrhofe, in der angenehmsten Lage zwischen Mannheim und Heidelberg, $\frac{1}{2}$ Stunde von Schwesingen, mit Gebäuden, Gärten, Gütern und Waldungen, dann dem Vorzuge der Zehntfreiheit, gerichtlich taxirt auf 60,197 fl.

III. Eines der schönsten Häuser in Mannheim, sammt daran stoßenden sehr hübschen Garten. Es liegt in der Hauptstraße, nächst dem Schlosse, ist ganz neu, vierstöckig und massiv in Stein erbaut, gerichtlich taxirt zu 44,727 fl. 48 kr.

IV. Ein anmuthiges Landgut zu Käferthal, $\frac{1}{2}$ Stunden von Mannheim, auf der Landstraße nach Frankfurt a. M., besonders zu einem Lecomomie- oder Fabrikgeschäft sich eignend, so wie obige Realitäten im Hauptplane näher beschrieben, und gerichtlich taxirt zu 39,037 fl. 30 kr.

Nusser diesen 4 Hauptpreisen bestehen noch Nebengewinnste von 15,000, 12,900, 7000, 5000, 4500, 3200, 2400, 8 & 2000 fl., so abwärts bis 11 fl. In allem 3453 Kriffer, welche laut Hauptplan 418,399 fl. 18 kr. gewinnen, so daß nach Verhältnis das 15te Loos einen Preis erhält, was bei wenig Güterlotterien der Fall ist. — Der Preis eines für die beide Ziehungen glückigen Looses ist 11 fl. rhein., und kann jedes vor der ersten Ziehung erkaufte Loos im glücklichen Fall 90 mal gewinnen.

Die bedeutende Theilnahme, welche diese Verlosung bisher sowohl im In- als Auslande gefunden hat — verbunden mit der erlangten Concession zum öffentlichen Abfage der Loose in einigen auswärtigen Staaten — wird mich hoffentlich recht bald die erste Ziehung ankündigen lassen. — Um solche zu beschleunigen und dem vielseitig geküßerten Wunsche des spielenden Publikums zu entsprechen, haben sich die Herren Eigenthümer entschlossen, eine Anzahl Loose zu dem Endzwecke zu bestimmen, um den Abnehmern von zehn Loosen ein eilftes unentgeltlich zu bewilligen. Jedoch kann ich mich zu keinem bestimmten Termin verbindlich machen, bis zu welchem ich diesen so wesentlichen Vortheil zu gewähren im Stande seyn werde, da bei dem täglich zunehmenden starken Abgange dieser Loose zu erwarten steht, daß die hierzu bestimmte Anzahl bald vergriffen seyn wird, wo dann der § 9 des Hauptplanes wieder eintritt. — Die Loose, sowohl einzeln als in Partien, mit vorstehender Begünstigung, sind in den ansehnlichsten Orten des Großherzogthums Baden und den vorzüglichsten Städten des Auslandes, so wie bei Unterzeichnetem zu haben.

Mannheim, im May. 1824.

W. H. Labenburg.

Zu vorstehender vortheilhaften Lotterie, in welcher neben den vier Haupttreffern noch viele andere bedeutende Gewinne vorkommen, sind fortwährend Loose bei mir zu haben, und bin ich so frei, zu fernerer Theilnahme einzuladen.

Karlsruhe den 18. May 1824.

Heinrich Rosenfeldt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 22. May 1824.

| Fruchtpreis. | Karlsruhe. | | Durlach. | | Pforzheim. | | Brodtare. | | | | Fleischtare. | | | |
|----------------|------------|-----|----------|-----|------------|-----|---------------------|-----|-----|-----|--------------|---------------|----|----|
| | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | fl. | kr. | | |
| Das Malter | 5 | 57 | 5 | 27 | 6 | — | Ein Weiz zu | — | — | — | — | Das Pfund | 8 | 8 |
| Neuer Kernen | — | — | — | — | — | — | 1 kr. hält | — | 81 | — | 82 | Dahsenfleisch | 7 | — |
| Alter Kernen | — | — | — | — | — | — | bito zu 2 kr. | — | 162 | — | 172 | Gemeines : | 6 | 6 |
| Weizen | 5 | 12 | 5 | 12 | — | 3 | Weißbrod zu | — | — | — | — | Rindfleisch : | 6 | — |
| Neues Korn | — | — | — | — | — | 3 | 6 kr. hält | 1 | 20 | 1 | 21 | Kuhfleisch : | 6 | 6 |
| Altes Korn | 2 | 42 | 2 | 42 | — | — | Schwarzbrod | — | — | — | — | Kalbfeisch : | 6 | 6 |
| Gem. Frucht | — | — | — | — | — | 3 | zu 4 kr. hält | 2 | — | — | — | Rüplingsfl. | — | — |
| Gersten | 2 | 40 | 2 | 40 | 2 | 45 | bito zu 8 kr. | 4 | — | — | — | Hammelfl. | 7 | 7 |
| Haber | 2 | 20 | 2 | 20 | 2 | 25 | zu 5 kr. hält | — | — | 2 | 19 | Schweinefl. | 6 | 6 |
| Weißkorn | 4 | — | 4 | — | 5 | — | bito zu 10 kr. hält | — | — | 5 | 6 | Dahsenzunge | 8 | 8 |
| Echsen d. Str. | — | — | — | — | — | 40 | | | | | | Dahsenmantel | 24 | — |
| Linzen | — | — | — | — | — | 36 | | | | | | 1 Dahsenfuß | 8 | 8 |
| Bohnen | — | — | — | — | — | — | | | | | | 1 Kalbskopf | 22 | 16 |

(Wiktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 17 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 13 kr. — Echter, gegossene 16 kr. — Saife 14 kr. — Unschitt das Pf. — kr. 6 Euer 4 kr.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.